PRESSEKOLLOQUIUM FUSCHL 6./7.11.1994

Sozialwissenschaftler drängt auf Erhöhung des Pensionsalters

Fuschl (Wipress) - Der Sozialwissenschaftler Prof.Dr. Bernd Marin drängt auf ein Maßnahmenpaket zur Absicherung der staatlichen Altersvorsorge, das unter anderem auch eine Anhebung des Pensionsalters vorsieht. Sollte nicht rechtzeitig gegengesteuert werden, sei zu erwarten, daß im nächsten Jahrhundert 60 Prozent des aktuellen Leistungsniveaus der staatlichen Pensionsversicherung pro Kopf eingebüßt werde, sagte Marin anlässlich des Kolloquiums des Versicherungsverbandes am Montag in Fuschl. Weiters schlägt er vor, das Durchschnittslebens Einkommen als Berechnungsbasis für die Pensionshöhe festzulegen, den vorzeitigen Pensionsantritt in der heutigen Form zu streichen und dafür ein Malusystem bei Frührenten einzuführen sowie auch die Ersatzzeiten zu reorganisieren. Dies könne einen "sehr schmerzlichen "Anpassungsprozess" ab dem Jahr 2008 vermeiden.

Basis für die Berechnung des Sozialwissenschaftlers ist die in der Vergangenheit deutlich gestiegene Lebenserwartung bei sinkender Lebensarbeitszeit. Zwischen 1970 und 1990 ist die durchschnittliche Lebenserwartung der 65jährigen von 77 auf 81 Jahre gestiegen, die Arbeitsdauer jedoch im Schnitt von 44 auf 36 Jahre gesunken und der durchschnittliche Ruhestand von 14 auf 23 Jahre gestiegen.

Zum derzeitigen durchschnittlichen Pensionsantrittsalter von 57,8 Jahren bemerkte Marin, daß Österreicher im Ausland bzw. Gastarbeiter in Österreich im Durchschnitt zwischen fünf und zehn Jahre länger arbeiten. Der Generationenvertrag werde von den heute Erwerbstätigen mit ins Grab genommen, sofern es zu keiner Änderung im Pensionsantrittsalter kommt. Die Frühpension werde dadurch begünstigt, daß auf diese Weise die ohnehin hohe Arbeitslosigkeit unter älteren Arbeitnehmern verdeckt werde. Dieser groß angelegte "Etikettenschwindel" könne allerdings nur beseitigt werden, wenn es zu einer Abkehr vom Senioritätsprinzip im österreichischen Entlohnungsschema komme. Neben den Reformmaßnahmen zur Neustrukturierung der staatlichen Altersvorsorge unterstrich Marin auch das Erfordernis eines raschen Ausbaus der zweiten und dritten Säule der Altersversorgung. - 7.11.94/pa (Schluß) Å